

1948

Nach Abzug der britischen Mandatsmacht ruft David Ben-Gurion in Palästina den Staat Israel aus. In der Folge bricht der erste sogenannte Nahost-Krieg aus.

In den drei West-Zonen Deutschlands und in Westberlin wird die *Deutsche Mark* als Zahlungsmittel eingeführt. Jeder dort erhält im Zuge dieser Währungsreform 40 DM. Im Saarland zahlt man mit dem *Saar-Franken*.

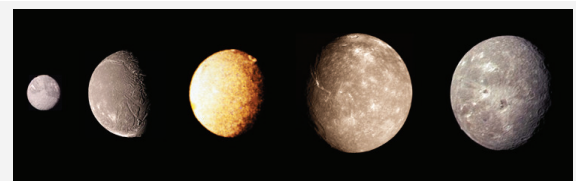
Um die infolge der Währungsreform des Westens drohenden wirtschaftlichen Probleme für den Osten abzuwenden, sperren die Sowjets die Land- und Wasserwege nach Westberlin. Die Westmächte richten eine Luftbrücke nach Berlin ein, um die Stadt zu versorgen.

Die West-Zonen erhalten dank des *Marshall-plans* der USA 550 Millionen US-Dollar Wiederaufbauhilfe. Die Sowjetzone lehnt diese Hilfe ab.

In Bonn beginnt der *Parlamentarische Rat* seine Arbeit am Entwurf eines Grundgesetzes.

Italien wird nach der Volksabstimmung von 1946 von der Monarchie zu einer Republik.

Der Bau des neuen Flughafens Tegel in Berlin dauert nur 85 Tage.



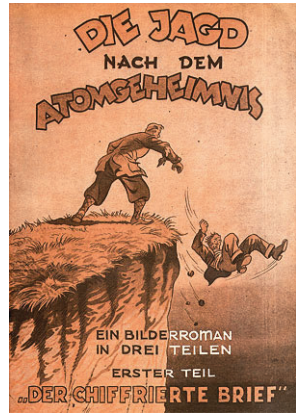
Der Astronom Gerard Peter Kuiper entdeckt den Mond *Miranda*, der zu den fünf großen Monden des Uranus zählt. Im hier gezeigten Größenvergleich der großen Uranus-Monde ist er der erste von links. (Abbildung: © NASA)

Zur Erforschung der Galaxien jenseits der Milchstraße wird das *Hale-Teleskop* im *Palomar-Observatorium* eingeweiht. Es hat eine Masse von 400 Tonnen.

Die Schallplatte aus Vinyl ersetzt die Schellackplatte. Die Vinylplatte wird mit 33 $\frac{1}{3}$ Umdrehungen pro Minute abgespielt.

Als erste Fernbedienung für einen Fernseher kommt die *Telezoom remote control* für das *1948 Garod 10TZ20 TV set* heraus. Diese ist über ein 5 m langes Kabel mit dem Fernsehgerät verbunden und vergrößert auf Knopfdruck das Bild.

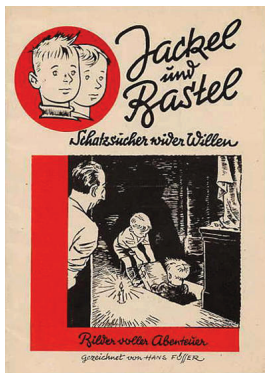
Drei Teile sollen es werden, nur das erste Heft mit dem Titel *Der chiffrierte Brief* der *Jagd nach dem Atomgeheimnis* erscheint. Es ist anzunehmen, dass der Zeichner Konstantin Kusnezow in dieser Zeit, in der der Comic im Düsseldorfer Bildbuch-Verlag Hartmann veröffentlicht wird, eine Gelegenheit nutzt, um in die USA auszuwandern. Sein Fluchtweg hatte ihn bereits von Russland über Jugoslawien und Österreich nach München kommen lassen, wo er als *Displaced Person* in den von einer US-Militärbehörde verwalteten Räumen des Deutschen Museums ankam. Von dort stammt auch der von ihm 1945 gezeichnete erste bekannte deutsche Nachkriegscomic „Christmas Tree Christbaum“. Demgegenüber ist „Die Jagd nach dem Atomgeheimnis“ in einem realistischen Stil gezeichnet und gründet auf dem Roman „Die entfesselten Atome“ von Viktor Efer. Die erste Auflage des Hefts besteht angeblich aus 10.000 Exemplaren. Es kommt noch eine zweite Auflage mit einem bläulichen Cover heraus. Das Heft der ersten Auflage wird 1989 vom INCOS und vom Comic Club Hannover nachgedruckt.



© Bildbuchverlag 1948

1948 erscheinen in Deutsch die Comics:

- „Im Reiche der Mondroboter“ von Herbert Maliskat (Br, Condor 1948)
- „Jackel und Bastel“ von Hans Füsser (Kb, Bildbuch-Verlag Hartmann April 1948 – Mai 1948)
- „Die Jagd nach dem Atomgeheimnis“ von Konstantin Kusnezow (GbÜ, Bildbuch-Verlag Hartmann 1948)
- „Das Märchenschloss“ von Herbert Liebenau (Gb, Rudolf Lubowski 1948)
- „Putiputs Abenteuer“ von Fritz Baumgarten (B, Jos. Scholz 1948)
- „Ringgi und Zofi“ von Hugo Laubi (Br, Ringier (Zofingen, Schweiz), 1948-1965)
- „Schlipp + Schlapp“ (GbQ, Otto Schneider 1948)
- „Die Wunderwelt“ (GbÜ, Österr. Jugendverlag, März 1948 – 1986)



© Bildbuchverlag 1948

Der Bildbuch-Verlag Hartmann gibt 1948 zwei Hefte unter der Überschrift **Jackel und Bastel** heraus. Gezeichnet werden die Hefte von Hans Füsser, der außer Untertexten ab und an auch Sprechblasen einsetzt. Die Titel „Schatzsucher wider Willen“ und „Mit Hindernissen über den Atlantik“ verraten, dass es um Abenteuer geht. Diese erleben die beiden Jungs Jackel und Bastel zu Beginn nach der Erfindung eines Metallsuchgeräts.

Mit Prof. Dr. Sterne-guck als Astronomen und Dr. Algebra als Mathematiker geht es für den blinden Passagier Ferdinand Meise im Buch *Im Reiche der Mondroboter* auf eine Phantasiefahrt durch das Weltall. Der Zeichner Herbert Maliskat illustriert eine erheiternde, mit vielen Versen versehene Erzählung. Sie erinnert durch ihre Reime an Wilhelm Busch („Stauend tauchte Sternekiek/seinen scharfen Forscherblick/in die innere Struktur/einer Roboternatur.“).

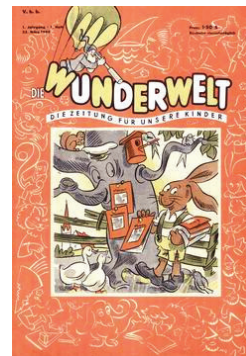


© Condor 1948

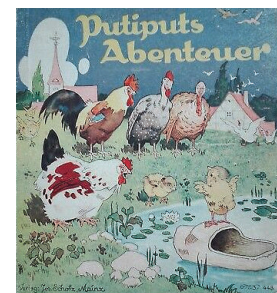


© Ringier 1948

Fridolin Tschudi der Zeit
Zwar gibt es bereits zwei Kinderzeitschriften in Österreich, nämlich *Unsere Zeitung* von der KPÖ und die *Kinderpost* vom Verlag Brettschneider, aber der Lehrer Josef Domany möchte mit *Die Wunderwelt* noch eine hinzufügen, die sich „Gewaltfreiheit, dem Schönen und dem Guten“ verschreibt, die ein religiös-christliches Weltbild vermittelt. Die Hefte enthalten einige Comicseiten, als deren Zeichnerinnen Clothilde Stiasny, Ilse Schaller, Teja Aicher und Franzi Leuchtner genannt sind.



© Österr. Jug.vlg. 1948



© Jos. Scholz 1948

und anderen Vögeln, die von C. O. Petersen in ähnlicher Weise gezeichnet sind.

1948 kommen bei uns folgende **Filme** ins Kino:

- „Morituri“ mit Walter Richter, Winnie Markus und Lotte Koch (R.: Eugen York)¹
- „Lang ist der Weg“ mit Israel Becker und Bettina Moissi (R.: Herbert B. Fredersdorf)
- „Film ohne Titel“ mit Hans Söhnker und Hildegard Knef (R.: Rudolf Jugert)
- „Berliner Ballade“ mit Gert Fröhe und Tatjana Sais (R.: Robert A. Stemmle)
- „Affaire Blum“ mit Hans Christian Blech und Gisela Trowe (R.: Erich Engel)
- „Der Apfel ist ab“ mit Bobby Todd und Bettina Moissi (R.: Helmut Käutner)
- „1 – 2 – 3 Corona“ mit Eva-Ingeborg Scholz und Lutz Moik (R.: Hans Müller)



© CCC 1948

In einem Waldstück verstecken sich fünf geflüchtete Insassen eines Konzentrationslagers und einige bedrohte Familien vor dem Zugriff durch SS, Gestapo oder Soldaten der Wehrmacht. Sie hoffen darauf, dass die nahende Rote Armee sie aus ihrer Lage befreien wird. Ihnen fällt ein deutscher Soldat in die Hände. Statt ihn sogleich zu töten, wird eine Gerichtssitzung abgehalten. Man kann ihm keine Schuld nachweisen und er kommt frei.



© DEFA 1948

Ein jüdischer Fabrikbesitzer soll nach Auffassung eines Richters seinen Buchhalter ermordet haben. Dieser Richter mit deutschnationaler Gesinnung möchte unbedingt einen jüdischen Schuldigen haben und beharrt auf seiner Ansicht, selbst als sich Hinweise auf ein Mitglied eines Freikorps als der gesuchte Mörder verdichten. – Der Film gibt den Magdeburger Justizskandal von 1925/26 wieder.



© Herzog 1948

Adam, Besitzer eines Apfelsaftbetriebs, kann sich nicht zwischen seiner Frau Eva und seiner Geliebten Lilly entscheiden. Er versucht sich umzubringen, scheitert jedoch und landet im Sanatorium von Professor Petri. Dort erhält er einen Apfel, den er nicht essen darf. Er beißt dennoch von ihm ab und landet im Himmel, wo Petrus und Lucifer über den Weiterbau der Welt beraten.



Der erste Porsche, der diesen Namen trägt, ist der *Porsche 356 Nr. 1 Roadster*, der 1948 eine Straßenzulassung erhält. Die Vorder- und Hinterrachse stammen vom *VW Käfer*. (Foto: © Alexander Migl 2020)

Ein Album mit den ersten von André Franquin gezeichneten Abenteuern von *Spirou und Fantasio* erscheint im Verlag Dupuis. Dazu gehören „Der Panzer“ und „Radar, der Roboter“.

Die Verfilmung der Shakespeare-Tragödie „Hamlet“ von und mit Laurence Olivier kommt auf die Leinwand. Er erhält unter anderem *Oscars* für den besten Film und den besten Schauspieler, obwohl er keine US-Produktion ist.

Die *Drawing Hands*, zwei sich gegenseitig zeichnende Hände, von M.C. Escher werden gedruckt.

Das Werk *No. 5, 1948* von Jackson Pollock entsteht getropft und gespritzt in Ölfarbe auf Hartfaserplatte.

Die Erstausgaben der Zeitschriften *Stern*, *Quick* und *Welt am Sonntag* erscheinen.

Richard und Maurice *McDonald* stellen ihr Restaurant auf eine innovative und rationelle Art der Hamburgerzubereitung um.

Anmerkungen:

¹Der Film „Morituri“ zählt neben „Ehe im Schatten“ und „Lang ist der Weg“ zu den ersten deutschen Spielfilmen, die sich mit dem Holocaust auseinandersetzen.

Die Listen auf dieser Zeittafel sind nicht vollständig. Die Titel und Fakten stehen nur beispielgebend für das, was für dieses Jahr kennzeichnend ist. Als Datenquellen dienten Comic- und Film-Enzyklopädien, der *Comic Preiskatalog* (Stefan Riedl Verlag), Jahr- und Fachbücher, unter anderem das Jahrbuch „Deutsche Comicforschung 2013“, die Seite wunderwelt.atSPACE.com/WW1948.htm und diverse Wikipedien.

Abkürzungen:

- B – Buch
- Br – Broschüre/Album
- Gb – Großband (Heft, ca. 17 cm x 24 cm)
- Kb – Kleinband (Heft, etwa DIN A 5)
- P – Piccolo (Streifenheft, ca. 17 cm x 8 cm)
- Tb – Taschenbuch
- Q – Querformat
- Ü – Übergröße